

DRINGLICHKEITSANTRAG

der Abgeordneten

**Fritz Dinkhauser, Bernhard Ernst, Dr. Andreas Brugger,
Gottfried Kapferer, Dr. Andrea Haselwanter-Schneider**

betreffend:

**Mobilitätspaket Tirol: 365 Euro für Öffi-Jahresticket Innsbruck!
Faire Preise für öffentliche Verkehrsmittel in Innsbruck für alle TirolerInnen**

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

DRINGLICHKEITSANTRAG:

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, mit der Stadt Innsbruck sowie den Innsbrucker Verkehrsbetrieben (IVB) dahingehend Verhandlungen aufzunehmen, die Öffi-Jahreskarte in Innsbruck zum Preis von 365 Euro statt 441 Euro anzubieten.

Die Wiener Linien zeigen mit ihrem Angebot von 1 Euro pro Tag (=365 Euro) für die Jahreskarte, dass ein solches Angebot sozial, ökologisch und gesellschaftspolitisch sinnvoll und vertretbar ist.“

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs 3 GeoLT dem **Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Verkehr und Umwelt** zugewiesen werden.

BEGRÜNDUNG:

Seit 1. Mai 2012 kostet die **Jahreskarte der Wiener Linien** 365 Euro - das ist **ein Euro pro Tag**. Nach knapp einem Monat sprechen die Wiener Linien bereits von Rekordverkaufszahlen bei der Jahreskarte. Mehr als 60.000 neue KundInnen konnten seit Jahresbeginn gewonnen werden, das entspricht einer Steigerung um 16%. Insgesamt besitzen nun 437.000 WienerInnen eine Jahreskarte.

Mit dieser Jahreskarte hat man in **Wien** freie Fahrt auf **940 km** Verkehrslinien, darunter U-Bahn, Straßenbahn- und Bus-Linien. Der Preis pro km beträgt somit 0,39 Euro. In **Innsbruck** stellen die Innsbrucker Verkehrsbetriebe **250 km** zur Verfügung (davon entfallen 18,2 auf die Straßenbahn, der Rest auf Dieselbusse). Bei dem heute gültigen Preis für das Jahresticket von 441 Euro ergibt sich ein Preis pro km von 1,76 Euro. **Das entspricht dem 4,5 fachen des Wiener Jahrestickets.**

Insbesondere Bezieher niederer Einkommen sind in ihrem Wunsch nach Mobilität auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Daher erfüllen die Innsbrucker Verkehrsbetriebe **einen gesellschaftspolitischen, ökologischen, sozialen und verkehrspolitischen Auftrag**. Dies muss sich vor allem auch in der Preisgestaltung des Angebots widerspiegeln.

Das Angebot der Wiener Linien von 365 Euro für die Jahreskarte in ihrem Netz legt klar offen, dass man bei der **Jahreskarte um 441 Euro der Innsbrucker Verkehrsbetriebe nicht von fair oder sozial** sprechen kann.

Der vorliegende Antrag soll sicherstellen, dass allen TirolerInnen in ihrer Landeshauptstadt ein Jahresticket zu einem fairen Preis zur Verfügung steht. Zudem soll damit ein weiterer wichtiger Schritt zur Ökologisierung der Mobilität und Steigerung der Lebensqualität in Innsbruck gemacht werden.

Aufgrund der zentralen Rolle, die die Landeshauptstadt Innsbruck für das ganze Land Tirol am Wirtschafts-, Bildungs-, Sozial- bzw. Arbeitsmarkt einnimmt, stellt dieses berechtigte Anliegen klar eine **Angelegenheit von landespolitischer Bedeutung** dar, die auch finanziell vom Land eine angemessene Unterstützung erfahren sollte.

Die Dringlichkeit wird dadurch begründet, dass ein entsprechend attraktiver & fairer Tarif in Tirols Landeshauptstadt den TirolerInnen möglichst rasch zur Verfügung stehen soll.

Innsbruck, am 28. Juni 2012